

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 16. April 2024

ibi Research Report „Banking Trends 2024“ erschienen

Es scheint, als ob noch nie derlei viele Aspekte die Gestaltungsmöglichkeiten in der Finanzdienstleistungsbranche beeinflusst haben wie derzeit. Gesellschaftlich, technologisch, regulativ: an allen Ecken warten Herausforderungen auf die Akteure. ibi research erfasst mit dem hier vorliegenden Research Report ein aktuelles Stimmungsbild der Branche. Auf Basis einer Status quo-Recherche wurde eine onlinebasierte Experten-Befragung konzipiert, die auf die wesentlichen Trends der nächsten zwei bis drei Jahre in der Finanzdienstleistung abzielt.

Kern der Befragung bilden Untersuchungshypothesen und Szenarien, die auf die zukünftige Situation im Privat- und Firmenkundengeschäft in den genannten Bereichen fokussieren. Angereichert werden diese jeweils um die Beurteilung der Marktpotenziale sowie um die Einschätzung der Bedarfe für die jeweiligen Marktteilnehmer:innen.

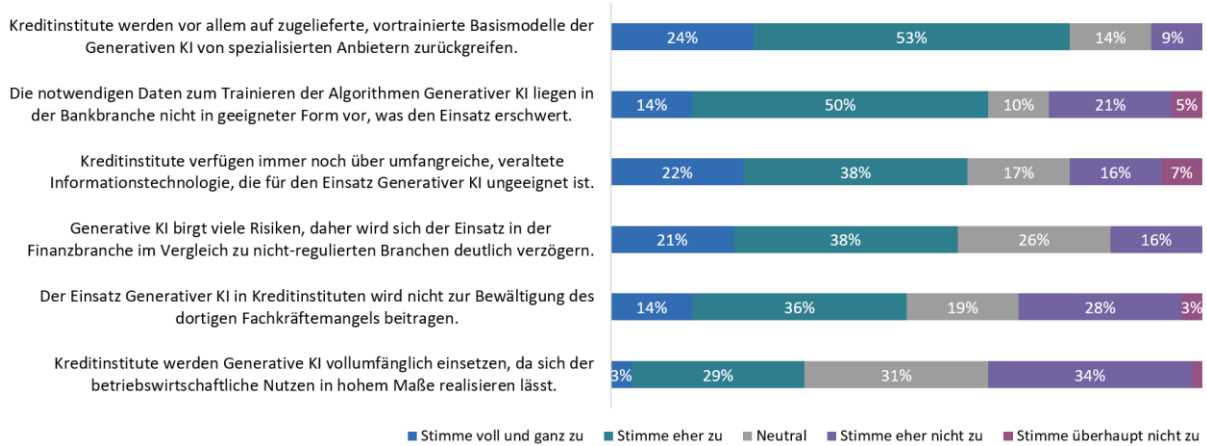
Ein breites Themenspektrum zeigt die Vielzahl der Herausforderungen, die Befragungsergebnisse bilden die zum Teil sehr differenzierte Meinungsbildung ab, beispielhaft seien folgende genannt:

Banking of Things: Obwohl Kundinnen und Kunden sowohl den Einsatz von Banking of Things erwarten als auch durch Banking of Things wichtige Erkenntnisse über deren Vorlieben und Verhaltensweisen vorliegen würden und infolgedessen Entscheidungen passgenauer getroffen werden können, äußern sich die Expertinnen und Experten skeptisch in Bezug auf den tatsächlichen Einsatz und die zu hebenden Geschäftspotenziale.

Cloud Banking: Die Auslagerung in die Cloud wird übergreifend nicht als „Allheilmittel“ angesehen, vor allem der Aspekt der Sicherheit bleibt auch in diesem Zusammenhang herausfordernd. Die „eine“ richtige Cloud-Strategie gibt es dabei nicht: eine Cloud-Too-Strategie wird von der Hälfte der Befragten präferiert, allerdings bevorzugen gleichzeitig mehr als ein Drittel eine Cloud-First-Strategie.

Generative KI: Für den Einsatz Generativer KI ist die Generierung passender Daten von entscheidender Bedeutung. Die Experten und Expertinnen äußern sich skeptisch in Bezug auf das Vorliegen dieser Daten in der Bankbranche. Passend dazu wird davon ausgegangen, dass Kreditinstitute vor allem auf zugelieferte, vortrainierte Basismodelle der Generativen KI von spezialisierten Anbietern zurückgreifen werden. Auch immer noch bestehende veraltete Informationstechnologien können sich als Hemmschuh für den Einsatz Generativer KI erweisen.

Generative KI: Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Aussagen in Bezug auf die nächsten zwei bis drei Jahre.



© ibi research 2024

n=58

Darüber hinaus werden im ibi Research Report „Banking Trends 2024“ weitere spannende Ergebnisse zu den Themenbereichen Synthetische Daten, AI TriSM, Legacy Modernisierung, Quantencomputing, Resilienz und Innovationsmanagement aufgezeigt.

Der gesamte ibi Research Report „Banking Trends 2024“ steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: www.ibi.de/banking-trends-2024

Über ibi research:

Seit 1993 bildet ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung und Beratung, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Weitere Informationen: www.ibi.de

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg
Andrea Rosenlehner
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 788391-26
Telefax: 0941 788391-88
E-Mail: presse@ibi.de